Presseinformation

12. M rz 2012

Theater, Tanz, Kabarett, Lesungen und mehr

Von „Kein Platz für Idioten" bis „Mozart und sein Tempel"

Im Theater am Steg in Baden ist am Mittwoch, 14. März, die Schaubühne Wien mit Felix Mitterers Drama „Kein Platz für Idioten" zu Gast; Beginn ist um 19.30 Uhr. In Szene gesetzt wurde das Volksstück über zwei gesellschaftliche Außenseiter von Marcus Strahl. Nähere Informationen und Karten beim Haus der Kunst in Baden unter 02252/868 00-550.

Ebenfalls am Mittwoch, 14. März, liest Hans Plank-Halbgassen, Verfasser zahlreicher Hörspiele, Kurzgeschichten, Essays und Gedichte, ab 19 Uhr im Essl Museum in Klosterneuburg aus seiner Kurzgeschichte „Mein Model, der Heuschreck" und weitere Texte. Der Eintritt ist frei; nähere Informationen beim Essl Museum unter 02243/370 50-150, e-mail info@essl.museum und http://www.essl.museum/.

Am Mittwoch, 14. März, gastiert auch der Kabarettist Fredi Jirkal mit seinem Programm „Das Ungeheuer von Wellness" über die Auswüchse der Esoterik- und Wellnessindustrie in der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth; Beginn ist um 19.30 Uhr. Karten an der Abendkassa; nähere Informationen bei der LFS Warth unter 02629/2222-0, e-mail bildungszentrum@lfs-warth.ac.at und http://www.lfs-warth.ac.at/.

Im Haus der Regionen in Krems/Stein widmet man sich am Mittwoch, 14. März, ab 18 Uhr im Rahmen der Staffel „Allerlei Erbschaften" der „Kremser Kamingespräche" dem Thema „Gerechtes Erbe". Es diskutieren der Soziologe, Philosoph und Wissenschaftshistoriker em.o. Univ.Prof. Dr. Dr. h.c. Karl Acham und Univ.Prof. Dr. Constanze Fischer-Czermak, stellvertretender Vorstand des Instituts für Zivilrecht der Universität Wien. Der Eintritt ist frei; nähere Informationen und Anmeldungen beim Haus der Regionen unter 02732/850 15-23, e-mail ticket@volkskultureuropa.org und http://www.volkskultureuropa.org/.

„Venedig im Schnee" nennt sich eine Komödie des französischen Autors Gilles Dyrek, die am Mittwoch, 14. März, um 20 Uhr im Theater Forum Schwechat Premiere feiert. Inszeniert hat das Stück, das aus einem Missverständnis bei einem Abendessen absurd-komische Wendungen entwickelt, Johannes C. Hoflehner.

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Folgetermine: 15. bis 17., 22. bis 24. sowie 28. bis 30. März, jeweils ab 20 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim Theater Forum Schwechat unter 01/707 82 72, e-mail karten@forumschwechat.com und http://www.forumschwechat.com/.

„101010 - Ein revolutionärer Fernsehtag" steht am Mittwoch, 14. März, in der Bühne im Hof in St. Pölten; das Programm von maschek beginnt um 20 Uhr. Am Freitag, 16. März, meint dann Wolfgang „Fifi" Pissecker - ebenfalls ab 20 Uhr - „Ich kenn\' Sie! Wer sind Sie?", ehe Chris Lohner am Samstag, 17. März, ab 16 Uhr auf „Nein, ich will keinen Seniorenteller!" besteht. Nähere Informationen und Karten bei der Bühne im Hof unter 02742/211 30, e-mail karten@bih.at und http://www.bih.at/.

Kabarett gibt es auch am Donnerstag, 15. März, in der „babü" in Wolkersdorf, wenn Susanne Hirschler ab 20.30 Uhr in ihrem ersten abendfüllenden Programm „Kurzschluss" eine Frau in den besten Jahren mit den schlechtesten Erfahrungen präsentiert. Nähere Informationen und Karten in der „babü" unter 02245/83 37 42, e-mail babue.wolkersdorf@gmx.at und http://www.babue.com/.

„Die Welt im Blickpunkt der Frauen - Die Frauen in der Welt" steht am Donnerstag, 15. März, auch im Literaturhaus NÖ in Krems/Stein im Mittelpunkt, wo ab 20 Uhr im Rahmen der Reihe „Transflair" die Kärntner Slowenin Maja Haderlap und die polnische Autorin Olga Tokarczuk aus ihren Texten lesen. Nähere Informationen und Karten beim Literaturhaus NÖ unter 02732/728 84 und 0664/432 79 73, e-mail ulnoe@ulnoe.at und http://www.ulnoe.at/.

Am Donnerstag, 15. März, wird auch der „Kabarettfrühling Wiener Neustadt" mit „Triest" von Thomas Stipsits und Manuel Rubey fortgesetzt. Am Samstag, 17. März, folgen Alf Poier und seine obersteirische Wolfshilfe mit „This isn\'t it". Beginn im Stadttheater Wiener Neustadt ist jeweils um 19.30 Uhr; nähere Informationen und Karten u. a. im Stadttheater Wiener Neustadt unter 02622/295 21, e-mail info@kabarettfruehling.com und http://www.kabarettfruehling.com/.

Im Festspielhaus St. Pölten steht am Donnerstag, 15. März, ab 19.30 Uhr „Le Sacre du Printemps" auf dem Spielplan, wobei der österreichische Medienkünstler, Komponist und Choreograf Klaus Obermaier seine Meta-Choreografie live auf einer Leinwand entstehen lässt. Auch die von den NÖ Tonkünstlern unter Adrés Orozco-Estrada gespielte Musik von Igor Strawinski nimmt direkten Einfluss auf das virtuelle Erscheinungsbild der Tänzerin. Am Samstag, 17. März, folgt ab 19.30 Uhr in der Box die Österreich-Premiere der Choreografie „Ella" von Maura Morales (Komposition und Live-Musik: Michio Woirgardt). Nähere Informationen und Karten

E-Mail: presse@noel.gv.at

beim Festspielhaus St. Pölten unter 02742/90 80 80-222, e-mail karten@festspielhaus.at und http://www.festspielhaus.at/.

Der Salzstadl in Krems/Stein lädt am Freitag, 16. März, ab 20 Uhr zur Lesung „Ostseeatem" mit Erwin Uhrmann und Alexander Peer. Nähere Informationen und Karten beim Salzstadl unter 02732/703 12, e-mail office@salzstadl.at und http://www.salzstadl.at/.

An der Bühne Mayer in Mödling steht am Freitag, 16. März, ab 20 Uhr „Der Strizzi und sei Mizzi", ein Theaterkabarett mit wienerischen Liedern und Texten über schwere Jungs und leichte Mädchen aus dem „Miljö", auf dem Spielplan. Nähere Informationen und Karten bei der Bühne Mayer in Mödling unter 02236/244 81, e-mail office@mautwirtshaus.at und http://www.mautwirtshaus.at/.

Christa Winsloes dreiaktiges Schauspiel „Mädchen in Uniform" gelangt am Freitag, 16. März, im Gymnasium Sacré Coeur in Pressbaum zur Premiere; Beginn ist um 19 Uhr. Das mit Lehrerinnen und Schülerinnen besetzte Stück über die Sehnsüchte junger Mädchen vor dem sozialen Hintergrund der Zwischenkriegszeit wird zudem am 17., 23. und 24. März, jeweils ab 19 Uhr, gespielt. Nähere Informationen und Karten unter 02233/524 27-210 und e-mail otto.fritz@schule.at.

Den Alltag, die Probleme, Wünsche und Sehnsüchte Jugendlicher zeigt auch die gemeinsam mit jugendlichen Schauspielern aus dem oberen Waldviertel erarbeitete Theaterproduktion „Träume und Alpträume", die am Freitag, 16. März, ab 20 Uhr und am Sonntag, 18. März, ab 17 Uhr im TAM, dem Theater an der Mauer in Waidhofen an der Thaya, zu sehen ist. Nähere Informationen und Karten beim TAM unter 02842/529 55, e-mail theater@tam.at und http://www.tam.at/.

Von Freitag, 16., bis Sonntag, 18. März, gastiert nochmals die Theatergruppe der Landjugend Oberndorf im Burmühl-Stadl in Oberndorf. Gespielt wird die in bäuerlicher Umgebung angesiedelte Dorfkomödie „Die Probenacht" von Julius Pohl; Beginn ist am Freitag und Samstag um jeweils 20 Uhr bzw. am Sonntag um 14 Uhr. Nähere Informationen und Karten unter 07483/405.

Im Stadttheater Wiener Neustadt gastiert am Freitag, 16. März, ab 19.30 Uhr die Wiener Operettenkompagnie Antje Karon mit der Operettengala „Wiener Operettenschmankerl". Am Sonntag, 18. März, ist dann ab 15 Uhr das für Kinder ab vier Jahren geeignete Märchen „Rumpelstilzchen" nach den Gebrüdern Grimm in einer Produktion der Wiener Neustädter Comedienbande und der Jugendtheaterwerkstatt zu sehen (Regie: Dagmar Leitner). Nähere Informationen

E-Mail: presse@noel.gv.at

und Karten beim Stadttheater Wiener Neustadt unter 02622/295 21 bzw. 02622/373-910, e-mail kulturamt@wiener-neustadt.at.

Im Alten Schlachthof in Hollabrunn veranstaltet der Verein zur Förderung alternativer Musikkultur am Samstag, 17. März, ab 20 Uhr eine „Lange Nacht des Kabaretts". Karten an der Abendkasse; nähere Informationen unter 0676/771 21 02, Michael Fridrich.

Ebenfalls am Samstag, 17. März, präsentieren Heilbutt & Rosen ab 20 Uhr in der Kulturwerkstatt Tischlerei Melk ihr Kabarettprogramm „Chromosomensatz XY ungelöst". Nähere Informationen und Karten unter 02752/540 60 und http://www.kultur-melk.at/.

Im Kellertheater Wilheringerhof in Klosterneuburg gastiert am Samstag, 17. März, Guido Tartarotti mit seinem Kabarettprogramm „Heini Hemmi". Beginn ist um 20 Uhr; nähere Informationen und Karten unter 02243/444-351, e-mail kulturamt@klosterneuburg.at und http://www.klosterneuburg.at/.

Am Samstag, 17. März, lädt auch die Literarische Gesellschaft Mödling ab 17 Uhr zu einer Lesung mit Heinz Nußbaumer in das Museum Mödling. Nähere Informationen bei der Kulturhotline Mödling unter 0664/152 52 10, e-mail kultur@moedling.at und http://www.moedling.at/.

Um 19.30 Uhr feiert dann am Samstag, 17. März, im Stadttheater Mödling William Shakespeares Drama „Antonius und Kleopatra" in einer Inszenierung von Bruno Max Premiere. Folgetermine: 22., 23., 24., 27. sowie 29. bis 31. März jeweils ab 19.30 Uhr bzw. 25. März ab 17 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim Stadttheater Mödling unter 02236/429 99, e-mail tzf@gmx.net, http://www.stadttheatermoedling.at/ und http://www.theaterzumfuerchten.at/.

Die Theatergruppe der Landjugend Allhartsberg bringt am Samstag, 17. März, ab 20 Uhr im Vereinshaus Allhartsberg den Schwank „Verliebt, Verloren, Veränderungen" von Pirmin Stern zur Premiere. Weitere Vorstellungen: 23., 24., 30. und 31. März jeweils ab 20 Uhr, 18. März ab 14.30 Uhr sowie 25. März ab 18 Uhr. Nähere Informationen und Karten unter 0664/569 69 23, Markus Mistelbauer.

Am Samstag, 17. März, gelangt auch ab 19.30 Uhr im Veranstaltungssaal Guntersdorf die zweiaktige Komödie „... und ewig rauschen die Gelder!" von Michael Cooney zur Premiere. Gezeigt wird die Produktion der Theatergruppe des Dorferneuerungsvereins Guntersdorf weiters am 17. März ab 14 Uhr, am 18. März ab 14 und 19 Uhr, am 23. und 24. März jeweils ab 19.30 Uhr sowie am 25. März ab

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

16 Uhr. Der Eintritt ist frei; Spenden zugunsten der Sanierung des Foyers des Veranstaltungssaales erbeten. Nähere Informationen und Reservierungen unter 0676/581 41 51.

Schließlich wird am Sonntag, 18. März, ab 10.30 Uhr im Theater am Steg in Baden eine weitere literarische Matinée mit Viktor Wallner veranstaltet. Diesmal geht es, musikalisch umrahmt vom Trio Baden, unter dem Titel „Mozart und sein Tempel" um den ehemaligen Äskulaptempel im Kurpark. Der Eintritt ist frei; nähere Informationen und Zählkarten beim Haus der Kunst in Baden unter 02252/868 00-550.

E-Mail: presse@noel.gv.at